

Erfahrungsbericht – Budapest University of Technologie and Economics

Vorbereitung

Für mich war nicht von Anfang an klar, dass ich während meines Studiums ein Auslandssemester absolvieren möchte. Die Entscheidung für ein Erasmussemester fällte ich relativ spontan, nachdem ein Freund mich zu einer Informationsveranstaltung mitnahm. Als ich mich jedoch etwas mehr über die Vorteile der Erasmus Initiative informierte und auch einige Meinungen anderer Studenten, die bereits ein Auslandssemester absolviert haben einholte, erschien mir die Entscheidung als logisch und überwiegend vorteilhaft. Anderen würde ich jedoch raten, sich früh Gedanken über diesen Schritt zu machen, da doch einiges an organisatorischem Aufwand auf einen zukommt.

Auch die Entscheidung für eine Gast Hochschule fällte ich ohne große Vorbereitungszeit, da für mich klar war, dass ich in eines der mittel- bis osteuropäischen Länder gehen möchte. Sind Präferenzen vorab noch nicht klar, wird das Angebot der Gasthochschulen vorab durch eure Angehörigkeit an einem Fachbereich eingeschränkt, da nicht jeder Fachbereich dieselben Partnerhochschulen hat. Weiterhin sollte man sich darüber informieren, in welcher Sprache der Unterricht durchgeführt wird, um gegebenenfalls vorab einen Sprachkurs in der Unterrichtssprache des jeweiligen Landes zu nehmen. Um euch nun auf bis zu 3 Partnerhochschulen beschränken zu können, spielt das Kursangebot der jeweiligen Hochschule eine primäre Rolle. Da das Auslandssemester zumeist im 5. Fachsemester durchgeführt wird, müsst ihr euch vorab im Klaren sein, welchen Schwerpunkt ihr in den letzten zwei Semestern wählen wollt. Auf Basis dieser Entscheidung könnt ihr dann das Kursangebot der Partnerhochschulen mit den geforderten Kursen an der Universität Bremen abgleichen und euch ein Bild davon machen, ob ihr euch Kurse anrechnen lassen könnt. Ob ihr euch Kurse anrechnen lassen könnt, richtet sich dann nach dem jeweiligen Curriculum der Kurse und nach der Präferenz eures Dekans. Mir hat hierbei der Austausch mit den zuständigen Personen meines Fachbereiches sehr geholfen, da diese euch aufgrund von Erfahrungswerten gut dahingehend beraten können, ob sich die Anrechnung von Kursen eher leicht oder schwierig gestaltet.

Bezüglich der Informationslage seit ihr mit der Universität Bremen meiner Meinung nach gut bedient, da die Information zu fast jeder Frage vorhanden ist, auch wenn das Finden dieser Information manchmal etwas umständlich sein kann und einem das organisatorische Durcheinander zu Anfang undurchsichtig erscheint, da ihr mit vielen unterschiedlichen Instanzen im Informationsaustausch steht. Die Fristen der Partnerhochschulen decken sich oft mit den Fristen, die auch von der Universität Bremen gefordert sind.

Formalitäten im Gastland

Ungarn ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa, daher benötigt ihr keine speziellen Visa oder Ähnliches. Auch Behördengänge werden sich in eurer Zeit in Ungarn auf ein Minimum beschränken soweit ihr euch nichts zu Schulden kommen lasst. Ihr solltet natürlich darauf achten, dass ihr eine aktuelle Krankenversicherung vorweisen könnt, welche auch im EU-

Ausland gültig ist (Dies ist an der BME ohnehin Voraussetzung). Weiterhin achtet darauf, dass euer Ausweis nicht während eurer Zeit im Ausland abläuft. Da Ungarn momentan noch seine eigene Währung den Forint hat, würde ich raten, euch vorab bei eurer Bank darüber zu informieren, ob beim Geldabheben eine Gebühr fällig wird. Sollte dies der Fall sein, gibt es unzählige Möglichkeiten sich ein weiteres Konto bei einer Online Bank zu eröffnen (beispielsweise DKB, No. 26 etc.). Hier erhaltet ihr dann eine Girokarte sowie eine Kreditkarte mit welcher ihr dann ohne Gebühr oder mit einer stark verminderten Gebühr Geld von dem Automaten der heimischen Banken abheben könnt (natürlich abhängig von der Online Bank). Ein weiterer Vorteil hierbei wäre, dass der Wechselkurs von eurer Bank angesetzt wird und ihr somit immer den aktuellen Wechselkurs ohne Provision erhaltet (die Wechselstuben vor Ort haben nicht immer den aktuellen Wechselkurs und verlangen eine Provision. Zudem sind sie nicht durchgehend geöffnet. Über Förderungsmöglichkeiten die über das Erasmusförderung hinaus gehen, kann ich keine Auskunft geben, da ich diese nicht in Anspruch genommen habe.

Allgemeine Information zur Partnerhochschule

Die Budapest University of Technology and Economics liegt zentral in der Hauptstadt Budapest, direkt an der Donau und ist dort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die Anreise nach Ungarn gestaltet sich auch weitestgehend unkompliziert. Je nachdem wo ihr in Deutschland wohnt, könnt ihr dorthin fliegen oder auch den Zug nehmen. In meinem Fall war das Fliegen die sinnvollere Variante. Die Kosten belaufen sich hierbei, abhängig von der Airline, auf 50 bis 200 € für Hin und Rückflug.

Die Orientierungswoche an der BME startet eine Woche vor Semesterbeginn und jeder Gaststudent sollte nach Möglichkeit teilnehmen, da man direkt viele Bekanntschaften knüpft, die nicht zwangsläufig über das ganze Semester anhalten, aber dennoch wichtig sind. In der Orientierungswoche, welche von Studenten der BME organisiert wird, erhaltet ihr einen guten Überblick über weitere Formalitäten und Dokumente die ihr vorweisen müsst (Die BME gibt euch im Allgemeinen vorab genügend Informationen bezüglich geforderter Dokumente). Außerdem macht ihr eine Campusrundführung, Stadtrallys etc., das typische O-Wochen Programm. Meisten enden diese Aktivitäten dann in naheliegenden Lokalitäten, in denen sich dann über die nächsten Tage ausgetauscht wird. Zu Anfang würde ich euch raten, an möglichst vielen dieser Veranstaltungen teilzunehmen. Auch wenn diese langen Tage anstrengend werden können, so lernt ihr doch viele Leute kennen und knüpft Kontakte die euch auch später während der Klausurvorbereitung nicht zum Nachteil gereichen werden. Nach den ersten Wochen wird es dann auch etwas ruhiger, auch wenn seitens der Erasmus Verbindungen jedes Wochenende Veranstaltungen, Ausflüge und auch soziale Aktivitäten geplant sind.

Kursangebot

Bezüglich der Kurswahl seid ihr relativ frei. Neben dem von der BME bereitgestellten Kurskatalog für Erasmus Studenten könnt ihr teilweise auch Kurse anderer Fakultäten

belegen, wenn es seitens der Universität Bremen abgesegnet ist. Kurswechsel sind während der Registrierungsperiode frei möglich. Nach Ablauf dieser Periode wird dann eine Gebühr fällig. Damit ihr eure präferierten Kurse belegen könnt, ist es wichtig, während eurer Vorbereitungszeit täglich eure E-Mails abzurufen und die von der BME gesendeten Mails aufmerksam zu lesen, da euch hier alle Fristen etc. mitgeteilt werden und Kurse oft schnell vollständig belegt sind. Bei der Kurswahl würde empfehlen, euch auf die Kurse für Erasmus Studenten zu beschränken, da dies einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf während des Semesters wahrscheinlicher macht. Zudem seid ihr dann oft in den gleichen Kursen wie eure Kommilitonen.

Unterkunft

Bei der Suche nach der Unterkunft sollte man sich auf die Bezirke 5,6,7 und Teile des 8. Bezirkes beschränken, da diese zentral gelegen sind und alles schnell zu erreichen ist. Die Miete inklusive Nebenkosten beläuft sich hierbei auf 250-350 € pro Monat für ein Zimmer. Zu finden sind diese Wohnungen auf diversen Internetseiten wie beispielsweise WG-gesucht.

Weiterhin werden seitens der Universität während der Orientierungswoche Flat-Search Events organisiert. Allerdings ist es deutlich angenehmer sich bereits vor Anreise eines Zimmers sicher zu sein, um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen und sich, falls nötig, nach einer anderen Wohnung umzuschauen.

Fazit

Persönlich hat mir vor allem der interkulturelle Austausch viel gebracht, da man lernt, mit Menschen anderer Nationalitäten und deren Gewohnheiten im täglichen Leben umzugehen und auch ihre länderspezifischen Eigenarten zu akzeptieren und möglicherweise in sein eigenes Leben zu integrieren. Zudem verbessert man sich relativ schnell in der Anwendung der englischen Sprache, da sobald Personen unterschiedlicher Nationalitäten zusammenkommen, Englisch oft der gemeinsame Nenner ist. Zudem bin ich mir sicher, dass sich einige meiner neuen Bekanntschaften dauerhaft halten werden und ich auch einige in den nächsten Jahren wiedersehen werde. Alles in allem kann ich über meinen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmusprogramms nichts negatives sagen und würde jedem empfehlen dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, wenn es die persönlichen Gegebenheiten zulassen. Ganz egal welches Ziel man mit dem Auslandssemester verfolgt, sei es die fachliche oder die persönliche Weiterbildung, man wird in jedem Fall mit einem erweiterten Blickfeld wieder nach Deutschland kommen und bemerkt haben, dass sich mehr denn je, ein geeintes Europa in den Köpfen der jungen Europäer manifestiert und wir Spannungen und Kontroversen vergangener Zeiten nicht unser Zusammenleben in der heutigen Zeit bestimmen lassen sollten.